

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Liebe Leser,

Vor 73 Jahren befreiten die Alliierten Deutschland vom Nationalsozialismus. In diesem Zusammenhang von Befreiung zu sprechen, wie es Richard Weizsäcker 1985 zum ersten Mal tat und damit eine Wende in der deutschen Erinnerungskultur auslöste, ist heute Teil der öffentlichen Meinung. Dennoch hat sich der 8. Mai nicht als offizieller Feiertag in Deutschland etablieren können. Warum?

Über Gründe und die Geschichte der deutschen Erinnerungskultur diskutiert am 8. Mai, 19 Uhr, das Bürgerbüro Eva-Maria Stange mit dem Dresdner Historiker Dr. Swen Steinberg auf der Rudolf-Renner-Str. 51 und lädt interessierte Bürger dazu ein.

Ihr Steffen Dietrich



AM 26. MÄRZ machte ein Sonderzug mit Dampflok auf dem Dresdner Hauptbahnhof Station. Er bildete den feierlichen Auftakt für das 10. Dampfloktreffen, das vom 6. bis 8. April tausende Eisenbahnfreunde aus ganz Deutschland und den Nachbarländern nach Dresden zog. Foto: Steffen Dietrich

Gartentag

Plauen. Im Hof der Bienertmühle, hinter dem Bioladen NahrungsQuell, Altplauen 19, findet am 14. Mai, 9 Uhr bis 19 Uhr, ein Gartentag statt.

Auf dem großen Topfkrauter- und Saatgutmarkt wird unter anderem Kräuterspezialist Christoph Roth seinen Kräutertopfstand mit über 100 Sorten Kräutern für Küche, Tee oder Hausapotheke aufbauen.

Ab 15 Uhr wird Imkerin Franziska Wenk von der Johannishöhe Tharandt vor Ort sein. (PZ)

Umbau in der SLUB abgeschlossen

Die Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) hat den Umbau des Gruppenarbeitsbereichs in der Zentralbibliothek abgeschlossen. Die feierliche Eröffnung fand am 28. März statt. Abgeschirmte Gruppenarbeitsplätze neben Arbeitsplätzen mit verschiedenen farbigen Stühlen, orange und rote Drehsessel neben hohen Tischen mit Monitoren für Präsentationen und Whiteboards, so vielfältig

präsentiert sich der neue Bereich. Nach knapp einem Monat Umbauzeit wurde das neu möblierte „SLUB-Forum“ im Erdgeschoss mit über 200 Plätzen eröffnet. Gemeinsam mit den Dresdner Unternehmen Paulsberg, Bensch Horezky und Deutsche Werkstätten Lebensräume GmbH wurde der Bereich grundlegend neu konzipiert. Eine Nutzerbefragung mit rund 2.000 Beteiligten wurde berücksichtigt. Variable Sitzgruppen, abgeschirmte Zonen und unterschiedliche

Sitzmöbel werden den Wünschen gerecht. (PZ)



BLICK IN DAS neue „SLUB-Forum“. Foto: SLUB/Henrik Ahlers

GUTSCHEIN

im Wert von 10 EURO

- pro Buchung nur ein Gutschein vom 1. Mai bis 30. September 2018 einlösbar
- nicht mit anderen Aktionsvorteilen kombinierbar (z.B. Frühstücks- und Pastabowling, Studententag, Ferienangebot, Sonderveranstaltungen)

2008
10 Jahre
2018

Jubiläum

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Vertrauen und die Treue.

BOWLING + ARENA

Südhöhe 80 · 01217 Dresden · ☎ 0351-4 24 76 70 · www.bowlingarena-dresden.de

Girls' Day bei der HTW

Südvorstadt. Am 26. April lädt die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), Friedrich-List-Platz 1, Schülerinnen ab der 5. Klasse ein, an Führungen und Workshops zu den Themen Bauingenieurwesen, Informatik/Mathematik, Maschinenbau, Geoinformation und Chemieingenieurwesen teilzunehmen. Anmeldungen sind noch möglich.

Auf die Teilnehmerinnen wartet ein umfangreiches Programm. Von 9.30 bis 11 Uhr bietet die Fakultät Bauingenieurwesen/Architektur den Vortrag „Kommt mit uns auf die Überholspur!“ an. Dabei wird das Tätigkeitsfeld einer Bauingenieurin beim Straßenbau vorgestellt. Zur gleichen

Zeit präsentiert die Fakultät Informatik/Mathematik in einem Vortrag „Software-Entwicklung – eine Sache nur für Jungs. Wirklich?“ ihre Studienmöglichkeiten. Die Fakultät Maschinenbau zeigt Technik zum „Begreifen“ im Maschinenbau und in der Fahrzeugtechnik und bietet von 12 bis 13.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Kalt, feucht und laut? Mach mit uns Bauphysik!“. Dabei wird das Labor besucht und über die Arbeit einer Bauphysikerin informiert. (PZ) Für die Programme können sich interessierte Mädchen über den Girls' Day-Radar anmelden: www.girls-day.de/Radar

Weitere Informationen unter: www.htw-dresden.de/girls-day

KRESS

MODEZENTRUM

Hallo Frühling!

Die neuen Modetrends sind da!

Mehr auf Seite 4.

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Kultur Bildung	S. 3
▪ Frühling und Musik	S. 4
▪ Freizeittipps	S. 5
▪ Bergbaugeschichte	S. 6
▪ Bauen Wohnen	S. 7
▪ Gesellschaft	S. 8
... und mehr!	

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **16.05.2018**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **07.05.2018**.

Puppentheater

Plauen. Im Kinder-, Jugend- und Familienhaus, Altplauen 20, ist im Mai wieder das Puppentheater Böhmel zu Gast. Am 6. Mai, 11 Uhr, wird „Das tapfere Schneiderlein“ gespielt. (PZ)

Straßenbau

Plauen. Bis 18. April hat das Straßen- und Tiefbauamt auf der Chemnitzer Straße zwischen Bamberger Straße und Nürnberger Straße den Straßenbelag austauschen lassen. Die Stadt investierte dafür rund 150.000 Euro. (PZ)

Frühlingslauf

Freital. Am 6. Mai findet in Freital der 21. Lauf in den Frühling statt. Auch in diesem Jahr warten auf alle Teilnehmer idyllische Laufstrecken entlang des Naturschutzgebietes im Rabenauer Grund und der Roten Weißeritz. Weitere Informationen auf www.laufindenfruehling.de (PZ)

RISTORANTE · PIZZERIA
GELATERIA

DA

ORIGINAL ITALIENSICHE
SPEZIALITÄTEN

NINO

Inhb. Russo Antonio

Chemnitzer Straße 115
01187 Dresden

Öffnungszeiten:
täglich 10–23 Uhr

Wir nehmen gern Bestellungen
für Ihre Feier (privat oder
geschäftlich) entgegen:

Tel. 0176 6818 10 12
oder 0351 79 69 69 49

Start in das Sommersemester

Bei über 255 Jahren Erfahrung im Wasserbau an der Dresdner Elbe nimmt sich die fünfjährige Geschichte der Waldschlösschen-Brücke recht bescheiden aus. Trotzdem vermag die Seniorenakademie ihren Hörerinnen und Hörern dazu viel Wissenswertes zu vermitteln. Am 9. April ist das Sommersemester der Dresdner Seniorenakademie offiziell eröffnet worden. Ein umfangreiches Bildungsprogramm steht den Interessierten aller Altersgruppen offen. Sie können aus über 400 Veranstaltungen der Seniorenakademie und der Bürgeruniversität der TU Dresden wählen und sich auch während des Semesters einschreiben. Die Angebote reichen von Vorträgen zur regionalen Geschichte, über Kunst und Kultur, Gesundheit und Lebensgestaltung, Wissenschaft und Technik. Vorlesungsreihen und Seminare der TU-Fakultäten ergänzen das umfangreiche Programm.



DIE INTERESSENGEMEINSCHAFT DER Dresdner Seniorenakademie Zeitzeugen stellte sich und ihr neues Buch „Unser bewegtes Leben“ auf dem Geschichtsmarkt im März vor.

Foto: H.C. Schilling

Auch Bildungsreisen werden angeboten. Führungen und Stadtwanderungen informieren über gesellschaftliche und geschichtliche Ereignisse in der sächsischen Landeshauptstadt. Kreatives Gestalten ist in den Interessengruppen wie Theater, Malen, Zeitzeugen, Digitale

Bildgestaltung, Digitale Film-, Bild- und Audiotextbearbeitung sowie in der Schreibwerkstatt möglich.

(StZ/Buhrig)

Das gesamte Programm, Informationen und die

Einschreibmodalitäten finden Sie unter www.tu-dresden.de/senior.

Vorträge

Löbtau. Die AWO-Begegnungsstätte, Hainsberger Straße 2, lädt am 19. April zu einem Bildvortrag ein. Thema ist der Osten der USA. Am 3. Mai hat sich adliger Besuch angekündigt. Daniel Prinz von Sachsen hält einen Vortrag zur Naturruhe Friedewald. Am 8. Mai sind „Die zornigen Alten“ mit ihrem Cabarett zu Besuch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Sozialpädagogin Susann Martin, Tel. 4135471, E-Mail: mail19@awo-in-sachsen.de. (LA)

Konzert

Dölzchen. Am 22. April, 17 Uhr, findet in der Feierhalle des Friedhofs Dölzchen das 92. Benefizkonzert zugunsten des Friedhofs bzw. der Feierhalle in Dölzchen statt. Ausführende sind egda 9 (Danylyuk, Eggert, Neubert und Unglaube). Sie spielen u. a. Werke von W. A. Mozart (Quartett D-Dur, K.V.575) und von A. Dvorak (Quartett d.Moll, op.34). Organisator ist Prof. Koch, Vorsitzender des Freundeskreises Friedhof Dölzchen. (LA)

Freibadsaison

Die Dresdner Freibadesaison in den städtischen Bädern startet am 1. Mai. Es öffnen der Freibadebereich des Georg-Arnhold-Bades, das Stauseebad Cossebaude und das Strandbad Wostra. Das Luftbad Dölzchen, das Freibad Cotta, das Naturbad Mockritz, das Freibad Wostra sowie das Waldbad Langebrück und Weißig folgen am 19. Mai. Die Mitarbeiter bereiten bereits überall den Saisonstart vor, informiert Lars Kühl, Pressesprecher der Dresdner Bäder GmbH. Im Georg-Arnhold-Bad wird das Frühschwimmen im Freien wieder eingeführt. Von Juni bis August wird es täglich angeboten. Das Strandbad Wostra und das Luftbad Dölzchen bleiben den Freunden der Freikörperkultur vorbehalten. (LA)

Lesepaten gesucht

Plauen/Löbtau. Die Städtischen Bibliotheken Dresden suchen für das neue Schuljahr 2018/19 ehrenamtliche Lesepaten für das Projekt „Lesestark“, informiert die Plauener Bibliotheksleiterin Heike Riehle. Voraussetzungen für diese ehrenamtliche Tätigkeit sind: Spaß am Vorlesen und Freude an der Beschäftigung mit Kindern. Diese werden im Kindergartenalter sein oder Grundschüler bis Klasse 2. Der Einsatz soll regelmäßig, voraussichtlich aller 4 Wochen, erfolgen. Die Vorlesepaten bekommen Anleitungen und Weiterbildungen sowie Schulungen geboten. Außerdem nehmen sie an Veranstaltungen teil, so Heike Riehle. (PZ)

Weitere Einzelheiten zum Projekt

„Lesestark“: Tel.: 8648140, E-Mail: kulturelle.bildung@bibio-dresden.de

Für das letzte Geleit

Landeshauptstadt Dresden

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

BESTATTUNGSDIENST

TAG & NACHT
Tel.: 0351 4393600
Fax: 0351 43936030
Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.

Am Neuen Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 42
01159 Dresden
Tel. 0351 - 424 58 422
www.bestattungen-dunker.de

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

25 Orte des Miteinanders

Campus der TU Dresden und Anzeigetafel auf Hauptbahnhof mit dabei

■ Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“. In diesem Rahmen waren die Dresdner bis Ende Januar dazu aufgefordert, Orte des Miteinanders in ihrer Stadt zu benennen. Sowohl durch Postkartenaktionen, über eine Online-Beteiligung als auch durch Befragungen auf verschiedenen Stadtteilfesten konnten die Dresdner ihre Orte des Miteinanders benennen. Aus den über 300 eingegangenen Vorschlägen hat das Kulturhauptstadtbüro 25 Orte des Miteinanders ausgewählt, an denen am 26. August dieses Jahres kulturelle Veranstaltungen stattfinden sollen. Unter dem Motto „Na dann mach doch“ können alle Interessierten noch bis zum 30. April entsprechende Projektvorschläge im Kulturhauptstadtbüro einreichen. Die Projektideen sollen neben künstlerischen Formaten und dem interaktiven Charakter auch die Einbeziehung lokaler Akteure im Viertel berücksichtigen. Neben der Projektbeschreibung muss auch ein ausgeglichener Kosten- und Finanzierungsplan beigelegt werden. Projekte können mit bis zu 1.000 Euro gefördert werden. Die einzelnen Orte des Miteinanders sind auf www.dresden.de/de/kultur/kulturhauptstadt/beteiligen/na-dann-mach-doch.php aufgelistet. Zu den Orten, die im ganzen Stadtgebiet verteilt sind, zählen unter anderem die Hufewiesen, das „Hebbelbad“ in Cotta, der Kunsthof Gohlis, der Campus der TU Dresden, der alte Kern von Kleinzschachwitz, die Halpipe in Prohlis, aber auch die Anzeigetafel auf dem Hauptbahnhof



KULTURBÜRGERMEISTERIN ANNEKATRIN KLEPSCH (r.), Stephan Hoffmann, Leiter des Kulturhauptstadtbüros, und seine Mitarbeiterin Valentina Marcenaro stellen auf den Hufewiesen das Projekt vor. Foto: Trache

zwischen Bahngleis 10 und 11 oder das „Alte Braustübl“ in Loschwitz und die Trinitatiskirche (Jugendkirche) in Johannstadt. Es wurden in erster Linie nichtkommerzielle Orte ausgewählt, die möglichst verschiedene Interessen zusammenbringen, wiederbelebt oder bewahrt werden sollen. Unter dem Motto „Na dann mach doch“ laufen insgesamt fünf Spots in den Dresdner Kinos, um die Dresdner dazu einzuladen, die Orte des Miteinanders aktiv zu gestalten. Projektvorschläge können gerichtet werden an das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Mitte März hat Oberbürgermeister Dirk Hilbert auch das Kuratorium „Europäische Kulturhauptstadt Dresden 2025“ im Dresdner Rathaus berufen. Als Kurator wurde der Schriftsteller, Filmemacher und Dozent Michael Schindhelm ausgewählt. „Kurator für die Kulturhauptstadtbewerbung

Dresdens zu sein, ist eine große, aber auch sehr faszinierende Herausforderung“, sagt der gebürtige Eisenacher, der unter anderem als Generaldirektor an die Berliner Opernstiftung und als Gründungsdirektor der Dubai Culture & Arts Authority 2001 gewirkt hat. „Mein Ziel ist es, in dieser Bewerbung Dresden als Labor für einen neuen Kulturbegriff zu definieren. Ein Begriff, der die Kultur wieder in die Mitte der Gesellschaft und gesellschaftlicher Diskurse rückt. Dabei will ich vor allem zuerst den Menschen in Dresden zuhören, was sie bewegt, um daraus gemeinsam mit vielen anderen ein Bewerbungskonzept zu entwerfen, welches auch Bedeutung für Deutschland und ganz Europa entfalten kann.“ (ct)

Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligungen:
Valentina Marcenaro
kulturhauptstadtbuero@dresden.de
Tel.: 4882025

Schule und Wissenschaft

Universitätsschule

Der Start der Universitätsschule wird um ein Jahr auf das Schuljahr 2019/2020 verschoben. Das hat die Steuergruppe des gemeinsamen Projektes der Technischen Universität (TU) Dresden, der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen am 12. April beschlossen. Die Verschiebung des Projektstarts bedeutet, dass Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, enttäuscht und außerdem bereits eingeworbene Fördermittel nicht ausgegeben werden können, so die Pressestelle der TU Dresden und die Pressestelle der Stadt Dresden in gleichlautenden Erklärungen. Es ist dadurch aber eine notwendige bessere Vorbereitung des Projekts möglich.

Der Dresdner Stadtrat soll in den nächsten Wochen über mehrere Varianten für die Unterbringung der Universitätsschule entscheiden, da die TU Dresden bis Ende Mai eine entsprechende Zusage benötigt. Danach kann ein Lehrerkollegium besetzt, die benötigte Infrastruktur beschafft und der Anmeldebeginn bekannt gegeben werden.

Um den Erfolg der Universitätsschule nicht zu gefährden, muss die TU Dresden auf bestimmte wissenschaftliche Standards bestehen. Voraussetzung für eine gelungene wissenschaftlich-pädagogische Umsetzung des Projekts ist z. B. der Aufbau einer dreizügigen Schule, wie es seit Juli/August 2017 im Konzept für den Dresdner Stadtrat formuliert

ist, um eine angemessen große Lehrerzahl für das Projekt zu erreichen. (StZ)

Thema E-Mobilität

Interessierte Lehrkräfte können sich per E-Mail an klimaschutz@dresden.de melden, um einen Projekttag zur Elektromobilität an ihrer Schule auszurichten. Am 12. April fand der erste Projekttag am Gymnasium Bürgerwiese statt. 25 Schüler beschäftigten sich teils experimentell mit der Elektromobilität. Sie lernten, wie Elektroautos funktionieren, welche Infrastruktur nötig ist und welche Rolle der Strom aus erneuerbaren Energiequellen spielt. Empfohlen wird der halbtägige Unterricht ab der Klassenstufe 8. (StZ)

Von Dresden nach Wien

Am 15. April 2018 stand das Bernstein-Musical „Wonderful Town“ zum letzten Mal auf dem Spielplan der Staatsoperette Dresden. Als eine der Eröffnungspremieren startete das Stück am 22. Dezember 2016 im neuen Haus und wurde zu einem regelrechten Publikumsliebling. „Wonderful Town“ wurde 27 Mal vor stets ausverkauftem Haus gespielt.

Nun geht diese Erfolgsproduktion auf die Reise nach Wien, teilt Jana-Carolin Wiemer, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Staatsoperette Dresden,

mit. Die dortige Volksoper übernimmt die Inszenierung von Matthias Davids in ihr Repertoire. Das bedeutet, Kostüme, Bühnenbild, Regie und Choreografie werden komplett aus Dresden übernommen. Und nicht nur das, zur großen Freude der Staatsoperette werden auch die beiden Hauptdarstellerinnen aus dem Dresdner „Wonderful Town“-Ensemble, Olivia Delauré und Sarah Schütz, in Wien wieder gemeinsam auf der Bühne stehen. Ab 9. Dezember 2018 wird das Stück an der Wiener Volksoper aufgeführt. (StZ)



OLIVIA DELAURÉ IM Kleid (als Eileen Sherwood) und Sarah Schütz (als Ruth Sherwood) in der Aufführung „Wonderful Town“, ein Musical nach Leonard Bernstein in der Staatsoperette Dresden. Foto: Stephan Floß

Dieb hinterlässt Ausweis

Südvorstadt. In der Nacht zum 13. April wurde eine 39-Jährige in einer Wohnung an der Bernhardstraße von Einbruchgeräuschen geweckt, so der Polizeibericht. Die

Frau erwischte im Flur einen Dieb auf frischer Tat. Dieser ergriff ohne Jacke die Flucht. Darin befand sich auch sein Ausweis, was die Polizei nun abschließend überprüft. (PZ)

Das Jugendamt informiert

Wie vielseitig der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes Familien mit Kindern beisteht und wo er im Stadtgebiet erreichbar ist, darüber informiert ein neues städtisches Faltblatt. Unter dem Titel „Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes – Unterstützung für Familien“ liegt es kostenlos in den Informationsstellen der Bürgerbüros, Rathäuser, Ortsämter und Ortschaften aus. Veröffentlicht ist es auch im Internet unter www.dresden.de/jugendamt bei „Soziale Beratung für Eltern & Kinder“. (PZ)

■ **Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes**
Altstadt, Nöthnitzer Straße 2, Telefon 0351 4886829
Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Telefon 0351 4886861
Cotta, Lübecker Straße 121, Telefon 0351 4885742
Gorbitz, Lübecker Straße 121, Telefon 0351 4885756

■ **Öffnungszeiten**
Mo, Do, Fr 9–12 Uhr
Di 9–18 Uhr
und nach Vereinbarung
www.dresden.de/jugendamt

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Str. 10
01189 Dresden

Tel. (03 51) 4 00 00-0
Fax (03 51) 4 00 00-20

info@renz-steuerberater.de
www.renz-steuerberater.de

Beratung mit Kompetenz

Benefizaktion

Der Lions Club „Käthe Kollwitz“ findet vom 19. bis 21. April, jeweils 10 bis 18 Uhr, statt. Ort ist die Prager Straße 2a, Eingang DVB, an der Straßenbahnhaltestelle Hauptbahnhof Nord. (StZ)

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten DIE ZWEITE LANGE NACHT DER LUSTIGEN LIEDERMACHER am 4. Mai 2018

Das **Dresdner Lästemaal MARIO THIEL** wird zum zweiten Mal bekannte Liedermacher begrüßen: **KATHY LEEN**, die Sängerin und Kabarettistin wird mit brillanter Stimme, einer gehörigen Prise satirischer Feinzüngigkeit und ihrem Pianisten Holger Miersch bekannte und unbekannt Lieder rund um sächsische Erfindungen präsentieren. Der **WHYSKER**, aktuell präsentiert er seine erste Solo-CD, wird Gast mit feinsinnigen Liedern mit Hintergrundwitz sein. **MICHI MARCHNER** ist unser internationaler Stargast ... aus Bayern. Mehrfach Gast der Dresdner Comedy-Lounge,

brilliert er durch Wortwitz und durch eine inbrünstige Interpretation seiner Texte. **TOM VAN ORTEN**, ein erfrischender Liedermacher aus Berlin, sucht **HORST ...** und vieles andere. Ein begnadeter Liedermacher. **Sie erleben eine Mischung von Comedy-Interpreten, wie es sie so noch nie gab!** Bitte sichern Sie sich schon heute Tickets. Es wird sich lohnen!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de

Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roesler.de, www.reservix.de

Mozart-Verein begrüßt den Frühling



DAS SINFONIEORCHESTER VOR dem Mozartbrunnen auf der Bürgerwiese.

Foto: privat

Am 5. und 6. Mai gibt das Sinfonieorchester des Mozart-Vereins zu Dresden sein traditionelles Frühjahrskonzert. Rund 35 aktive Laienmusiker zwischen 20 und 90 beschäftigen sich mit der Wiener Klassik, aber auch mit Barock oder wie im diesjährigen Frühjahrskonzert mit der Französischen Romantik. Seit 2011 leitet Kirchenmusikdirektor Christian Thiele, ehemaliger Kantor der Kirche Briesnitz, das Orchester. Geprobt wird immer mittwochs von 19 bis 21.30 Uhr in der Aula der 63. Grundschule an der Wägenerstraße in Blasewitz. Seit vier Jahren spielt Maria Thiele Oboe im Orchester des Mozart-Vereins. Seit zwei Jahren ist sie dessen Vorsitzende. „Ich habe erst mit über 40 Jahren das Oboespielen erlernt“, erzählt sie. Nach zweieinhalb Jahren Unterricht schaffte sie es bereits, sich im Orchester zu integrieren. In der Kindheit spielte sie Blockflöte und bekam auch Klavierunterricht. Im Chor der Lutherkirche Radebeul singt

sie außerdem mit. „Als Laienorchester wollen wir unseren Konzertbesuchern etwas Besonders bieten und suchen dafür immer wieder Stücke heraus, die nicht so oft gespielt werden. Bei allem Anspruch, den wir an das Musizieren haben, soll dennoch der Spaß im Vordergrund stehen“, so die 49-Jährige.

Zum Jahresprogramm des Orchesters gehören neben dem Frühjahrskonzert auch ein Herbstkonzert (10./11. November) sowie ein Neujahrskonzert, das seit vielen Jahren immer im Vitanas Seniorenzentrum Am Blauen Wunder erklingt. Bis 2004 hatte der Verein auch einen Mozartchor. Doch mangels Nachwuchs musste dieser aufgelöst werden. Auch das Orchester ist bei seinen Konzerten immer wieder auf Aushilfen angewiesen. Dabei besteht unter anderem eine gute Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Schütz-Konservatorium.

Der Mozart-Verein zu Dresden hat eine lange Tradition. Durch

einen Aufruf der internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg gründeten musikbegeisterte Laien, unter anderem der Professor an der Technischen Hochschule Dresden Ernst Lewicki, 1896 den Mozart-Verein zu Dresden. Damals hatte der Verein 50 aktive Musiker und über 1.000 Mitglieder. 1907 stiftete der Verein den Mozartbrunnen an der Bürgerwiese, der heute noch an dieser Stelle zu bewundern ist.

Aktuell sucht der Mozart-Verein Verstärkung – vor allem Hornisten sowie Streicher, darunter Geiger, Cellisten und Kontrabassspieler. Interessenten sollten Grundkenntnisse und Instrumentalpraxis mitbringen, einfach bei den Proben mitmachen, um gemeinsam herauszufinden, ob es passt. (ct)

Frühjahrskonzerte:

- 5. Mai Annenkirche Dresden,
- 6. Mai Evangelisch-Lutherische Kirche Ottendorf-Okrilla, jeweils um 17 Uhr. Karten an der Abendkasse.
www.mozart-verein-dresden.de

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

 PINK FLOYD Pigs on the wing mit UWE KOTTECK 27.04.2018, 20:00 Uhr	 INGE BORG „ZUR KASSE PATIENT“ 06.05.2018, 20:00 Uhr
TIPP: 27.10., 20:00 Uhr: FIPS ASMUSSEN	

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
 Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
 www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

**DRESDEN
INTERNATIONAL**

Eintritt
frei!

Großer
FAMILIENTAG
am Flughafen

6. Mai 10–18 Uhr

- ➔ Flugzeugausstellung
- ➔ Rundflüge & Touren
- ➔ Technikschau
- ➔ Spiel & Spaß für Kinder
- ➔ Parken 4 €

dresden-airport.de

KRESS
MODEZENTRUM

Hallo Frühling!

Die neuen Modetrends sind da!

Starten Sie jetzt mit uns in die
NEUE FASHION-SAISON!

Große Auswahl. Super Preise.
Fantastische Markenwelt....
...und alles unter einem Dach!

Kress Modezentrum Dresden
Nähe Elbepark, neben Metro
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr Sa 9.00 – 18.00 Uhr

Kress Modezentrum Radebeul
LUMACENTER, Meißner Straße 475
Mo - Sa 9.00 – 20.00 Uhr

Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft
www.kress-mode.de



Neues Afrikahaus für Elefanten & Co.

DIE DREI ELEFANTENKÜHE Drumbo, Mogli und Sawu haben sich über Ostern in ihrem neuen Zuhause im Afrikahaus eingelebt. Für 8,6 Millionen Euro wurde das Gebäude modernisiert und erweitert. Am 11. April öffnete es erstmals für die Besucher, die hier u. a. auch die Mandrill-Gruppe erleben können. Natürlich haben auch die Elefanten inzwischen ihr modernisiertes Domizil wieder bezogen. Am 15. April hatte der Zoo zu einem speziellen „Afrika-Tag“ mit verschiedenen Aktionen eingeladen.

Fotos: Pohl, Möller



Einkehr im Pinguin-Café

Es ist wieder da: das Pinguin-Café im Dresdner Zoo. Seit Ostersonntag finden Dresdner und Touristen an gewohnter Stelle wieder eine gastliche Stätte. Das 1973 eröffnete erste Pinguin-Café schloss aus Altersgründen im Oktober 2015. Am 28. März wurde der Neubau feierlich eröffnet. Im Beisein von Zoodirektor Karl-Heinz Ukena und dem Ersten Bürgermeister Detlef Sittel, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender vom Zoo Dresden ist, durchtrennte Jeffrey Pötzsch, Geschäftsführer der ElbeZeit GmbH, das rote Band und gab den Zugang frei zum neuen Café. Karl-Heinz Ukena bedankte sich bei allen am Bau Beteiligten für die professionelle Arbeit. Für Detlef Sittel war dieser wettermäßig trübe Mittwoch ein sonniger Tag – weil in geradezu rekordverdächtiger Zeit Abriss und Neubau bewältigt worden war. Im März 2017 hatten

die Abrissarbeiten des 44 Jahre alten Kult-Cafés begonnen. Der neue geschwungene Flachbau in Form einer Eisscholle nach den Entwürfen der Dresdner Architekten Heinle, Wischer und Partner kann sich sehen lassen. Als Nachbar der Pinguin-Anlage dominiert natürlich das Thema Pinguin und die typischen Farben Schwarz und Weiß. Wer sich über das Rosa und Pink der Sitzbänke wundert – damit soll an die hellrosa Schnabelhaut des Humboldtpinguins erinnert werden. Im Innern finden 80 Gäste Platz, auf der Außenterrasse 200. Bei Kaffee, Kuchen, Eis und Herzhaftem kann man die Wasservögel beobachten, mit etwas Glück erhascht man einen Blick auf die mächtigen Watussi-Rinder. Direkt gegenüber des Restaurants liegt noch eine große freie Wiese, auf der sich der Zoodirektor

durchaus ein neues Tiergehege vorstellen könnte. Bürgermeister Detlef Sittel nahm den Wunsch zur Kenntnis: „Richtig fertig ist man ja nie“. Auch wenn es beim Zoo-Besuch in erster Linie um die Tiere geht, so hält er doch eine ordentliche Gastronomie für wichtig. Verantwortlich dafür ist die Mannschaft der „ElbeZeit“. Der Neubau hat 1,2 Millionen Euro gekostet. Unter anderem wurden rund 30 Tonnen Stahl verbaut, 460 Meter Rohrleitungen in der Erde verlegt und 50 Kragträger für das Vordach verbaut. Im Januar 2018 war das Gebäude mit den bodentiefen Fenstern für den Innenausbau übergeben worden. Verantwortlich dafür waren die Hellerauer Werkstätten. Jetzt laden gemütliche Sitznischen und Sitzgruppen zum Entspannen ein. (C. Pohl)



DIE GESCHWUNGENE DACHFORM des Cafés soll an eine Eisscholle erinnern. Im Innern dominiert das Thema Pinguin. Fotos: Pohl

DDR Museum Pirna

Rottwerndorfer Str. 45 M
01796 Pirna

Tel: 03501 77 48 42
Mobil: 0178 71 11 28 1

Entdecken. Erleben. Staunen.

www.ddr-museum-pirna.de

ANZEIGE

Auf zum Familienfest am 1. Mai!

Am DDR-Museum Pirna wird der 1. Mai, 10 bis 18 Uhr, wieder mit dem traditionellen Familienfest gefeiert. Das große Freigelände zum Feiern und 2.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche im Museum halten wieder jede Menge Überraschungen zum Erleben, Staunen und Mitmachen für Jung bis Alt bereit. Für gute Unterhaltung sorgen der Armeespaß-Verein aus Königsbrück und die Musik der Schalmeykapelle Bad Gottleuba. Stöbern Sie auf dem großen Trödelmarkt! Auf die Kinder warten es u. a.

Jumping-Run, Ponyreiten, Hüpfburg und Schminken. Nicht nur bei Fahrzeugliebhabern werden die gezeigten Ostfahrzeuge, von Trabant bis Wolga und Zweiräder von Simson bis MZ, die Herzen höher schlagen lassen. Mit einer Rundfahrt im Ikarus kann man die DDR-Zeit sogar ein Stück weit sinnlich erfahren. Das Museum, direkt am Festgelände, ist bis 18 Uhr für Ihre Besichtigungstour geöffnet. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Weitere Informationen auf www.ddr-museum-pirna.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Regine Schreckenbach beraten.

TELEFON 01 71 / 6 17 18 51 • E-MAIL regine.schreckenbach@saxonia-verlag.de

Oberschule
mit individueller Förderung
mit Ganztagsangeboten

Fachoberschule
Gestaltung, Sozialwesen,
Wirtschaft und Verwaltung

Noch freie Plätze in der Oberschule und in den Fachoberschulen!
Informationsgespräche zu allen Schulabschlüssen
sind nach telefonischer Anmeldung möglich!

Rabenaauer Straße 19 und Kirchstraße 1, 01705 Freital
Tel.: 0351 64120-52 empfang.freital@sabel.com www.sabel.com

die Sprachwerkstatt

Kaufmännische Umschulungen mit IHK-Abschluss

09.07.2018 – 08.07.2020

- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- EDV-Schulungen – MS Office mit Xpert Zertifikat

Die Unterrichtsinhalte werden in unseren Kursen ausschließlich durch **Fachdozenten** im Gruppenunterricht vermittelt. Eine **Förderung** mit **Bildungsgutschein** ist möglich. Für eine individuelle Beratung stehen wir zur Verfügung.

die Sprachwerkstatt GmbH
Großenhainer Straße 99
01127 Dresden

Tel.: **0351 8975940**
dresden@die-sprachwerkstatt.de
www.die-sprachwerkstatt.de

Erfolg durch Präsenzunterricht in der Sprachwerkstatt

Sie wollen einen zukunftsorientierten Berufsabschluss erwerben oder Ihre Kenntnisse erweitern und auffrischen? Eine Weiterbildung besteht nicht allein aus der Vermittlung von Fachinhalten. Das gemeinsame Lernen im Klassenverband hat gegenüber online Unterrichtsmodellen noch weitere Vorteile. Die Dozenten reagieren im Präsenzunterricht gezielt auf die einzelnen Teilnehmer und bringen regionale Besonderheiten und Erfahrungen in den Unterricht ein. Für die Suche nach einem Praktikum oder Arbeitsplatz ist das regionale Netzwerk der Dozenten und Ausbilder ebenso hilfreich. Der direkte Austausch unter den Teilnehmern bereichert den Unterricht zusätzlich.

Dass **alle Teilnehmer** der Sprachwerkstatt die schriftlichen **IHK Prüfungen** seit 2015 bestanden haben, ist für uns eine Bestätigung des Präsenzunterrichtes durch Fachdozenten.

Wollen auch Sie einen zukunftsorientierten Berufsabschluss erwerben oder Ihre Kenntnisse erweitern und auffrischen? Mit einer Umschulung oder Weiterbildung bei der Sprachwerkstatt legen Sie den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere.

Frühlingskonzert

Freital. Am 6. Mai, 16 Uhr, geben der Gemischte Chor sowie der Frauenchor des Musikvereins Freital ihr traditionelles Frühlingskonzert. Veranstaltungsort ist die katholische Kirche, Johannisstraße 2, in Freital.

Erklingen werden mehrstimmige Volkslieder, Frühlingslieder und geistige Lieder aus verschiedenen Ländern.

Karten sind an der Tageskasse direkt in der Kirche erhältlich. (ct)
www.musikverein-freital.de

Politische Radreise

In der Grenzregion Deutschland, Tschechien, Polen haben sich in den letzten Jahren viele Menschen angesiedelt, die sich ein Leben jenseits vom Stress einer Großstadt wünschen. Mit riesa efau.. Kultur Forum Dresden geht es vom 24. bis 27. Mai

auf eine Radreise, die unterschiedliche Initiativen besuchen will und auch danach fragt, was die politischen Veränderungen für Folgen für die Einzelnen haben. (PZ)

Weitere Informationen unter
www.riesa-efau.de

Club und Tischtennis

Gorbitz. Ein interessanter Nachmittag verspricht am 3. Mai, von 15 bis 16.30 Uhr, der „Club Europa“ zu werden. Der „Mittelpunkt“, Merianplatz 4, lädt zum ersten Mal zur gemeinsamen Diskussion über die Eurozone, die EU und ganz Europa ein. Und zukünftig wird der „Club Europa“ jeden ersten Donnerstag im Monat, 15 Uhr, im „Mittelpunkt“ stattfinden. Das Thema für das erste Treffen lautet: „Die deutsche Bundesregierung und die EU“. Moderiert wird die Veranstaltung von F. Naehring. Am 11. Mai wird wieder gemeinsam gekocht und gegessen beim traditionellen Mittag im

Mittelpunkt ab 10.30 Uhr. Eine Anmeldung dafür wird bis 7. Mai erbeten. Die Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.

Zu einem zünftigen Tischtennisturnier sind am 17. Mai, ab 13.30 Uhr, alle Freunde sportlicher Betätigung eingeladen (Anmeldung bis zum 14. Mai).

Bei einer Brunnenwanderung am 23. Mai kommen Wanderfreunde auf ihre Kosten. Start ist 10 Uhr im „Mittelpunkt“. Eine Anmeldung bis 17. Mai ist erwünscht.

Schließstage sind der 1. Mai, 10. Mai, 16. Mai, ab 12 Uhr, 18. Mai, sowie der 21. Mai. (brh)

Kontakt: Telefon 4179260

Es gibt doch Bier auf Hawaii!

Gorbitz. Dr. Norbert und Dr. Dagmar Urbansky besuchten im Sommer 2017 sechs der Inseln des Archipels Hawaii. Im ersten Teil ihres Filmberichtes zeigen sie am 24. Mai einige Impressionen der Reise in der Bibliothek Gorbitz, Merianplatz 4.

Aber selbst, wenn die Aussage des Liedes von Paul Kuhn aus dem Jahr 1963 stimmen würde, wäre das kein Grund, nicht nach Hawaii zu fahren. Die Inselkette im Pazifischen Ozean ist seit 1959 der 50. Bundesstaat der Vereinigten Staaten. Die Landschaften der Inseln sind sehr vielfältig und weisen einige Superlative auf. So gilt der Kilauea auf der Insel Hawaii (oft als Big Island bezeichnet) als einer der aktivsten Vulkane der Erde. Seit 1983 spuckt er ununterbrochen Lava. Einer der reichsten Orte der Erde befindet sich auf Kaua'i. Im Gebiet um den 1.569 Meter hohen Wai'ale'ale fallen durchschnittlich 11.684mm Jahresniederschlag. Die höchsten Meeresspiegel der Welt mit durchschnittlich 700 Meter vom Meeresspiegel bis zur Spitze erstrecken sich von Halawa Valley bis Kalaupapa auf Molokai.

Um das Leben in einer fremden Kultur geht es am 8. Mai. Der syrische Anwalt und Wirtschaftsberater Thaer Dahmach flüchtete mit seiner Familie unter dramatischen Umständen aus seiner Heimat. Er zeigt Bilder und Videos seiner Stadt vor und nach der Zerstörung, berichtet von seiner Flucht und vom Ankommen in Deutschland und möchte vor allem mit deutschen Menschen ins Gespräch kommen. Es moderiert Brigitte Deicke.

Beginn ist jeweils 19 Uhr. Eintritt frei. (brh)

Buchverkauf

Die Zentralbibliothek im Kulturpalast, Schloßstraße 2, veranstaltet vom 23. April bis 27. April 2018 ihren ersten großen Verkauf ausgesonderter Medien. Titel zur Heimatkunde, Sachbücher zu verschiedenen Themen, Bildbände, Kinderbücher sowie Filme können äußerst kostengünstig erworben werden. Der Buchverkauf findet während den regulären Öffnungszeiten statt, also Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr. (StZ)

Bergbau in Gittersee und Freital

Neue Tafeln in der Bergbauschauanlage eingeweiht



OBERBÜRGERMEISTER UWE RUMBERG, Museumsdirektor Rolf Günther, der frühere Direktor des Bergbaubetriebes „Willi Agatz“ Lothar Rosenhahn und Wismut-Geschäftsführer Dr. Stefan Mann (v. l. n. r.) beim symbolischen Banddurchschnitt.
Fotos (2): Steffen Dietrich

Freital/Gittersee. Der langjährige Bergbau in Dresden-Gittersee und Freital hat in der Bergbauschauanlage auf Schloss Burgk eine würdige Erinnerungsstätte bekommen. Die Ausstellungstafeln der Bergbauschauanlage in den Städtischen Sammlungen Freital auf Schloss Burgk sind unlängst neu gestaltet worden. Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Museumsdirektor Rolf Günther eröffneten am 28. März die überarbeitete Ausstellung wieder für Besucher. Als Gäste waren auch frühere Kumpel des letzten Bergbaubetriebs im Freitaler Raum und Vertreter der Wismut GmbH, darunter Geschäftsführer Dr. Stefan Mann, der Bereichsleiter Sanierung Aue/Königstein Carsten Wedekind und der frühere Direktor des Bergbaubetriebes „Willi Agatz“ Lothar Rosenhahn,

gekommen. Ihnen ist die Bewahrung zahlreicher Ausstellungsgegenstände maßgeblich zu verdanken.

In der Überarbeitung sind über 30 Bildertafeln entstanden, die einerseits auf die technologische Entwicklung, andererseits auf die Betriebsgeschichte der beiden letzten Bergbaubetriebe des Freitaler Raumes – des VEB Steinkohlenwerk Freital und der SDAG Wismut, Bergbaubetrieb „Willi Agatz“ in Dresden-Gittersee – seit 1945 Bezug nehmen. Die vor über 25 Jahren eröffnete Ausstellung spannt damit den chronologischen Bogen bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten der heutigen Wismut GmbH und deren Rückzug von der Lagerstätte im Jahr 2017. In der Bergbauschauanlage ist eine authentisch nachgestaltete Untertagesituation nachzuerleben. Sie

wurde 1992 in den Räumen einer ehemaligen Milchvieh-Anlage im nördlichen Rittergutsträßchen eröffnet und 2011 um die lagerstättenkundliche Ausstellung „Faszination Steinkohle“ erweitert. Mit der überarbeiteten Schauanlage können sich Besucher nunmehr zu allen Facetten des einst landschafts- und bevölkerungsprägenden Bergbaus im „Döhlener Becken“ von dessen Anfängen vor 1500, über seine Blütezeit nach 1800, dessen Uranerz-Abbau nach 1945 bis hin zur Lagerstätten-Geologie in den Ausstellungen von Schloss, Schauanlage, Technikgarten und Besucherbergwerk informieren. Sie thematisiert zudem die anstehenden Langzeitaufgaben. Gerade nach dem Ende des Bergbaus erlangten Themen wie Verwahrung, Sanierung und Rekultivierung in den Bergbaufolgelandschaften große Bedeutung. Projekte wie die Flutung der Grube, die Auffahrung des Wismut-Stollns oder die Sanierung der Halden, die zu einem erheblichen Stadtbildwandel führte, sind anschaulich auf den Tafeln nachzuvollziehen. Vitrinen zeigen Exponate aus der letzten Bergbaubetriebsperiode im Döhlener Becken. (Sd)

Städtische Sammlungen Freital auf
Schloss Burgk
Altburgk 61, 01705 Freital
www.freital.de/museum

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 13–16Uhr

Sonnabend, Sonntag & Feiertag:

10–17 Uhr

Montag geschlossen



BLICK IN DIE AUSSTELLUNG.

Wenn alle Brunnlein fließen...

Reparatur am Müllerbrunnen und Inbetriebnahme Teichanlage Fichtepark



KAUM SICHTBARE KLEINERE Schäden am Müllerbrunnen werden im Jahresverlauf behoben. Foto: Sd

Die Brunnensaison hat begonnen. Bis Mitte Mai sollen die meisten Springbrunnen und Wasserspiele wieder sprudeln. „Höhepunkt wird die Wiederinbetriebnahme der Teichanlage im Fichtepark Mitte Mai sein“,

Energie-Tag

Am 28. April findet deutschlandweit zum 23. Mal der Tag der Erneuerbaren Energien statt. Im Mittelpunkt stehen Sonnen-, Wind- und Wasserenergie sowie Biomasse. In Dresden öffnet z. B. das Wasserkraftwerk Biebertwehr seine Pforten. Die Lokale Agenda 21 lädt am 25. April, 19 Uhr, ins Rundkino zur Filmveranstaltung „Von Bananenbäumen träumen“ ein. (StZ) www.energietag.de

so der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Detlef Thiel. Das bürgerschaftliche Projekt basiert zum großen Teil auf privaten Spenden und war im Oktober 2014 das erste Mal von Detlef Thiel der Öffentlichkeit vorgestellt worden (Dresdner Stadtteilzeitungen berichteten).

Die Winterabdeckungen der Brunnen auf der Prager Straße und am Albertplatz sind bereits nach Ostern abgebaut worden. Anfang April kamen die Abdeckungen der Brunnen auf der Vorfläche des Kulturpalastes an die Reihe. Bekannte Schäden und Verschleißerscheinungen am Müllerbrunnen, an den Wasserspielen auf dem Altmarkt, am Cholerabrunnen und einigen anderen werden im Laufe des Jahres behoben.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft verwaltet nicht nur 86 der insgesamt 300 Dresdner Brunnen und Wasserspiele.

Elbwiesenputz

Am Sonnabendvormittag hatten 1.300 Teilnehmer bei der traditionellen Elbwiesenreinigung zwischen Cotta und Zschieren auf beiden Elbseiten mit. Das sind 150 Helfer mehr als 2017, informiert die Stadtverwaltung. Sie sammelten 9,5 Tonnen Abfälle und Schwemmgut, eine halbe Tonne mehr als im Vorjahr. In Cotta wurden dabei u. a. eine aufgebohrte Tresortür und eine DVB Abo-Schülerkarte gefunden. (LA)

Neue Trinkbrunnen sind in der nächsten Zeit u. a. auf dem Sternplatz geplant. Für besonders interessierte Brunnenfreunde lädt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Rahmen der Dresdner Gartenspaziergänge zu Brunnenführungen ein. Der Termin für die Auftaktveranstaltung, am 14. Juni, steht schon fest. (LA)

Weitere Informationen unter www.dresden.de/brunnen



AM 1. OKTOBER 2014 hatte Detlef Thiel im Rathaus Plauen das Projekt der Wiederinbetriebnahme der Teichanlage im Fichtepark vorgestellt. Foto: Archiv Sd

Zufahrt Freital

Freital/Coschütz. Noch bis voraussichtlich 1. September 2018 finden umfangreiche Kanalarbeiten auf der Burgker Straße in Freital statt. In diesem Zeitraum sind Teile der Burgker Straße voll gesperrt. Die großräumige Umleitung in beiden Fahrrichtungen erfolgt über die Dresdner Straße und Coschützer Straße in Freital und die Potschapper Straße sowie Karlsruher Straße in Dresden. (StZ)

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



ANZEIGE

Missbrauch von EC- und Kreditkarten

Mit der Umsetzung der Zweiten Zahlungsdienste-Richtlinie (PSD 2) sind seit Januar 2018 neue Regelungen im Zahlungsverkehr in Kraft getreten.

Bei Schäden durch Missbrauch der EC- oder Kreditkarte, im Lastschriftverfahren oder im Online-Banking wird die Haftung des Verbrauchers auf 50,00 Euro begrenzt; Ausnahmen: grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verbrauchers. Die Bank/der Zahlungsdienstleister trägt insoweit die Beweislast.

Beim Missbrauch der EC-Karte/der Kreditkarte gibt es häufig Streit darüber, ob die PIN getrennt aufbewahrt wurde oder wie sonst sich Betrüger die PIN verschafft haben, z. B. durch Skimming oder Phishing. Werden bei der Prüfung der Kontoauszüge Kontobelastungen festgestellt, die nicht selbst veranlasst worden sind, sollte sofort eine Kartensperrung (Notruf 116116) erfolgen und die fehlende Autorisierung des

Zahlungsauftrages gegenüber der kontoführenden Bank nachweisbar eingewandt werden.

Die Bank ist auf Anforderung verpflichtet, die internen Datenverarbeitungsvorgänge offen zu legen.

Die Prüfung der Erfolgsaussichten und die Durchsetzung der Rechte beim Missbrauch von EC- und Kreditkarten sind Bestandteil meines Leistungsangebots.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt

Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
**Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht**

Interessenschwerpunkte
**Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht**

01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Service

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

**Dringend
HELDEN gesucht!**

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende
Dresden**

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Gebäude-Energieausweis – Der Steckbrief für Wohngebäude.

Sie möchten in nächster Zeit Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten?

Wir liefern Ihnen den notwendigen Energieausweis dazu, denn seit 2014 ist es Pflicht Kauf- oder Mietinteressenten den Gebäude-Energieausweis unaufgefordert bereits bei der Besichtigung vorzulegen.

Der Energieausweis gibt Interessenten Aufschluss über den zu erwartenden Heizenergieverbrauch und macht so eine energetische Vergleichbarkeit verschiedener Objekte möglich.

Wir unterscheiden dabei zwischen zwei Ausweisvarianten:

Der verbrauchsorientierte Ausweis, der den gemessenen Heizenergieverbrauch auswertet oder den bedarfsorientierten Ausweis, die unabhängig vom Nutzerverhalten den zu erwartenden Energiebedarf über ein ingenieurtechnisches Berechnungsverfahren ermittelt.

Beide Ausweisvarianten können Sie im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01067 Dresden erstellen lassen. Unsere Energieberater helfen Ihnen gern dabei, welcher Ausweis für Ihr Objekt in Frage kommt.



DREWAG

**Für Dresden. Für Ihre Fragen.
DREWAG-Treff.**

21.04.2018, 10:00 – 14:00 Uhr, Mallvorplatz WTC Dresden
am DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße

- Testen Sie Elektrofahrzeuge mit einer Probefahrt und erfahren Sie Wissenswertes zum Thema Elektromobilität.
- Informieren Sie sich als Mieter oder Eigentümer über alle Fragen des privaten Energieverbrauchs.



DREWAG

HBS Holz- und Bautenschutz GmbH
Schädlingsbekämpfung
 Brahmstraße 13 · 01705 Freital

TEL. **0351/649 13 13** oder **0351/6498658**
 FAX **0351/641 8659**
 WEB **www.hbs-gmbh-schae.net**
 E-MAIL **service@hbs-gmbh-schae.net**
 Geschäftsführer Jens Ilgen

Mitglied Sächsischer Schädlingsbekämpfer-Verband e. V.
 Mitglied Sächsischer Verband der anerkannten
 Holzschutzfachleute und Sachverständigen e. V.

Unterstützung für Museen

Der Bund beteiligt sich auch in diesem Jahr an den Restaurierungs- und Ausbaumaßnahmen verschiedener Museen. Aus dem Programm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland“ stellt Kulturstatsministerin Prof. Monika Grütters 393.000 Euro zur Verfügung, 300.000 Euro erhalten die

Staatlichen Kunstsammlungen. Die Mittel kommen der Ausstattung und Restaurierung der Rüstkammer sowie des Porzellankabinetts zugute. 93.000 Euro gehen an das Deutsche Hygiene-Museum Dresden, u.a. für die Modernisierung der Licht- und Medientechnik, informiert der Bundestagsabgeordnete Andreas Lämmel, MdB. (PZ)

30 Prominente und die Liebe

Die Diversity-Ausstellung „We Are Part Of Culture“ des gemeinnützigen Projekts 100% Mensch tourt in Kooperation mit der Deutschen Bahn und mit Unterstützung der Bahnhofsgeschäfte vom 16. Mai bis zum 28. Mai durch den Dresdner Hauptbahnhof. Auf großformatigen Leuchtstelen

werden 30 extra für die Ausstellung geschaffene Porträts von gleichgeschlechtlich liebenden Persönlichkeiten und Menschen mit einer geschlechtlichen Thematik aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Literatur von der Antike bis Ende des 20. Jahrhunderts präsentiert. (PZ)

Aquarelle und Zeichnungen

Gerd Mokansky, seit 17 Jahren Dresdner, zeigt derzeit im Steigenberger Hotel de Saxe in einer Ausstellung Aquarelle und Zeichnungen von Dresden und

Umgebung. Ansichten aus Meißen, Bautzen und Pirna finden sich ebenso in seinem Repertoire wie die Sächsische Schweiz, der Liebthaler und Rabenauer Grund und das Seifersdorfer Tal. Die Ausstellung ist bis 23. September 2018 auf der Galerie im ersten Obergeschoss des Steigenberger Hotel de Saxe, unweit der Frauenkirche, zu sehen. Besucher sind willkommen. (StZ)

Psychologische Einzel- und Paarberatung
 im »Büro- und Ärztehaus an der Weißeritz«, Dresden (Plauen),
 Tel. (0351) 42 66 76 95
 www.Paarberatungspraxis.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

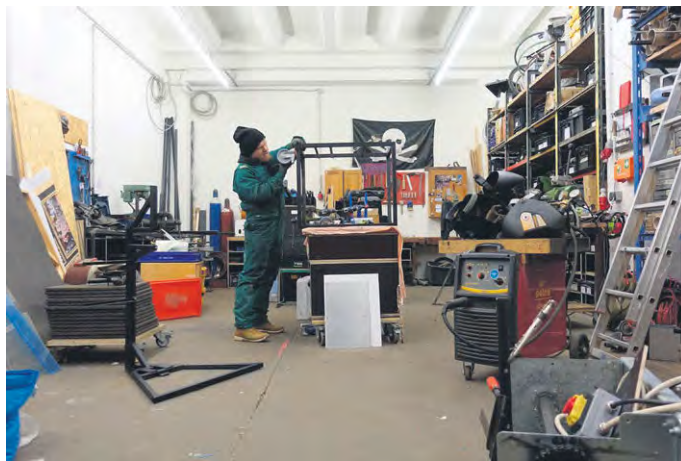
Beratungsstellen vor Ort:

Peter Krönert	01069 Dresden · Andreas-Schubert-Straße 13	☎ 4724102
Marko Stengel	01069 Dresden · Gutzkowstraße 30	☎ 41893842
Gabi Kneschek	01069 Dresden · Wiener Platz 6	☎ 4706670
Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32 g	☎ 4709678

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Plastikmüll zu Nutstoffen

Konglomerat e.V. feiert am 2. Mai Eröffnung der Kunststoffschmiede



IN DER OFFENEN Werkstatt des „Rosenwerks“ des Konglomerat e.V. am Jagdweg ist Platz für Kreativität. Foto: Verein

Am 2. Mai, 17.30 Uhr, feiert der gemeinnützige Konglomerat e.V. im Zentrum für Baukultur im Dresdner Kulturpalast die Eröffnung der Kunststoffschmiede. Diese ist Entwicklungslabor und offene Werkstatt für nachbarschaftliches Kunststoffrecycling und befindet sich im „Rosenwerk“, Jagdweg 1–3, unweit des World Trade Centers.

Der Eintrittspreis für Besucher zur Eröffnungsfeier im Kulturpalast beträgt ein Stück Plastikmüll aus „eigener Produktion“. Der Clou: Der Müll wird von den Teilnehmern vor Ort zum Nutzstoff gemacht und in ein neues Produkt verwandelt. Umrahmt wird die Eröffnung von einem Programm. 17.30 Uhr öffnet das Zentrum für Baukultur im Dresdner Kulturpalast seine Türen für Besucher. Ab 18 Uhr gibt es das Warmup mit der Tanzkompanie go plastic, nach Konzept, Choreographie und Tanz

von Susan Schubert und Cindy Hammer.

Bevor die Besucher dann ihr eigenes Plastik recyceln, erfahren sie aus verschiedenen Perspektiven mehr über die ökologische, materielle, praktische und industrielle Bedeutung von Kunststoffen. Zum Beispiel widmet sich Dr. Holger Freund vom Institut für Chemie und Biologie des Meeres der Universität Oldenburg dem Thema Ökologie. Die Materialkultur thematisiert Tulla Beyerle, Direktorin des Kunstgewerbemuseums Dresden.

Ab 20 Uhr wird es dann „heiß“. Der mitgebrachte Plastikmüll wird geschreddert, geschmolzen und mit den eigenen Händen in eine neue Form gebracht. Maschinen aus dem „Rosenwerk“ stehen den Besuchern bereit.

In der Kunststoffschmiede im „Rosenwerk“ tüfteln und recyceln rund zwei Dutzend Macher aus Dresden, um das globale

Kunststoffproblem in den Griff zu bekommen und den Lauf vom Erdöl über den Kunststoff zum Abfall in einen Kreislauf zu bringen. Ermöglicht wird dies über eine Anschubfinanzierung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Ziel des Projekts ist, einer möglichst breiten Öffentlichkeit Zugang zu einer offenen Infrastruktur zu bieten und Dresdner zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Plastik zu befähigen. Der Fokus liegt auf dem Dresdner Westen.

„Die Leute können hier selbst ihre Nutzstoffe recyceln und mit professioneller Anleitung lernen, die nötigen Maschinen in Eigenregie zu bauen. Es geht uns um Ermächtigung und darum, dass die Menschen selbst ein Teil der Lösung werden“, erklärt Matthias Röder, Vorstand des Konglomerat e.V.

Die Kunststoffschmiede ist Teil der internationalen Precious Plastic Community. Hierdurch werden die Ergebnisse des Real-labors international bekannt und nutzbar gemacht. So wurde beispielsweise schon eine Form für Lineale gefertigt und nach Südamerika exportiert. Erste Pilotworkshops begeisterten unter anderem Geflüchtete Menschen aus dem Projekt Reflect des BUND Dresden. Die Laufzeit des Projekts dauert vorerst bis Ende 2019. Gefördert wird es u.a. durch das Bundesumweltministerium, die Stadt Dresden und private Sponsoren. (PZ)

Karikaturausstellung

Die Galerie Komische Meister Dresden im Quartier Frauenkirche, Neumarkt 2, 1.UG, neben der Dresden Information zeigt noch bis zum 30. April die Karikaturausstellung „Ich lach mich tot!“. Die Zeichner machen sich, mit teils deftigem Humor, so ihre Gedanken über die letzte Reise alles Irdischen. Was passiert kurz vorher? Was bei Antritt? Und wohin führt sie? „Wir garantieren allen Besuchern, dass diese Beschäftigung mit dem Unumgänglichen in jeder Hinsicht humorvoll geschieht! Trauern können Sie woanders!“, so die Kuratoren der Ausstellung, Dr. Peter Ufer und Mario Süßen-guth. Die Galerie zeigt damit erstmals eine große Auswahl der besten und erfolgreichsten Cartoons zu diesem Thema.

Mit dabei sind teils preisgekrönte und als Karikaturisten

überregional erfolgreiche Zeichner, u. a. Uwe Krumbiegel, Georg Brückner, Dietmar Weber, Martin Perscheid, Rainer Ehrhart, Barbara Henniger, Christian Habicht, Axel Bierwolf, Erich Rauschenbach, Lutz Richter, Karl-Heinz

Brecheis, George Riemann und Denis Metz. (StZ)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 10–18 Uhr

und So von 10–15 Uhr,

Montag geschlossen

www.komischemeister.de



LETZTE FAHRT. Christian Habicht.

Quelle: Galerie Komische Meister